

145

Walter H. F. Meyer

VEREIDIGTER UND OFFENTLICH BESTELLTER VERSTEIGERER UND SCHATZER

HAMBURG 1, den 9. März 1966  
Nagelsweg 14  
Ruf 24 39 28 - privat 59 86 47

- 16 RC 45/63 -

An das  
Landgericht K i e l  
Wiedergutmachungskammer  
K i e l  
Schützenwall 31/35

Briefannahmestelle			
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.			
Landgericht Kiel			
Eing. 15. MRZ. 1966 *			
Akt.	Helt.	Durchschl.	
		DM	Kostenmarken

-----

G u t a c h t e n

in der Rückerstattungssache

- a) Hohenberg, Robert E.
- b) Hohenberg, Eveline

gegen

Deutsches Reich

Nachstehend erstatte ich das Gutachten in obiger Angelegenheit. Der Wiederbeschaffungswert per 1. April 1956 war schätzungsweise folgender :

146

Betr.: a) Hohenberg, Robert E.  
 b) Hohenberg, Eveline

Wiederbeschaffung  
 per 1. April 1956

✓ 1 gr. Reisetasche	30.--
✓ 1 kl. dto	15.--
✓ 1 Photoapparat, Leica	300.--
✓ 1 Nähmaschine	200.--
✓ 1 Thermometer	15.--
✓ 20 T. Küchengeschirr	80.--
✓ div. Reinigungsmaterial	50.--
✓ 2 Badewagen	40.--
✓ div. Karten	15.--
✓ 1 P. Gamaschen	5.--
✓ 2 Nachttischlampen	16.--
✓ 1 Schirm	25.--
✓ 1 Fenstervorhang	30.--
✓ 9 T. Matratzen	300.--
1 Ölbild von Tina Blau, Waldweg ca. 40 x 50 cm	400.-800.--
1 Ölbild von Tina Blau, Ansicht einer Stadt	400.-800.--
1 Ölbild von Josef Danhauser, Bild eines Bauernbuben	300.-500.--
1 Ölbild von Louis de Caullery, ca. 50 x 80 cm	2.500.-4.500.--
1 Ölbild von August v. Pettenkofen	700.-1.000.--
1 Ölbild von Jakob Franz von der Merk	750.-1.200.--
1 Ölbild von Franz Xaver Petter, Blumenstück	1.000.- 800.--
1 Ölbild von Jakob Emil Schindler	600.-1.900.--
1 Aquarell von Josef Kriehuber	150.- 500.--
1 Aquarell von Moriz Michael Daffinger	200.- 400.--
1 Aquarell von Jakob von Alt	100.- 400.--
1 Radierung von Luigi Kasimir	20.- 80.--
✓ 1 Federbett	45.--
✓ 6 Kissen	90.--
✓ 1 Lampe	50.--
✓ 1 Syphon	15.--
✓ 1 Waschbecken	30.--
✓ 1 Luftreiniger	25.--
✓ 2 Armleuchter	120.--
✓ 1 Kaffeemaschine	35.--
✓ 2 Fl. Haarwaschmittel, 1 Fl. Mundwasser	6.--
✓ 2 Scheren	3.--
✓ 18 Bücher	55.--
✓ 6 Anzüge	900.--
✓ 2 Mäntel	250.--
✓ 3 Hosen	90.--
✓ 5 Morgen-u. Bademäntel	150.--
✓ 42 P. Socken u. Strümpfe	63.--
✓ 20 St. Seife	12.--
✓ 50 T. Unterwäsche	200.--
✓ 66 Taschentücher	66.--
✓ 9 P. Handschuhe	90.--
✓ 14 Kragen	14.--
✓ 10 Kleiderbürsten	20.--
✓ 22 Halsbinden (Kravatten)	75.--
✓ 2 Pullover	50.--

*Dankamp*

*Sie nehmten  
 annehmen  
 Note werden d. d.  
 Al. Angewendet  
 1956*

*Bl. 87*

*(1.000.-)*

*= 7930.--*

*= 5.670.--*

*+ 4.500.--*

*+ 95.147*

*3 155.--*

*12.430.--*

*Dankamp - 10.825.--*

*10.825.--*

*10.825.--*

*Diff. 1.605.--*

Übertrag :

11.505.--

Übertrag : 11.505.--

✓ 9 Vorhände	75.--
✓ 8 Betttücher	80.--
✓ 5 Hüte	50.--
✓ 93-tlg. Glas-Service , darunter ant.Sammelkrist.	1.750.--
✓ 176 Teile Porz. Service und antikes Zierporzellan	3.200.--
✓ 1 Teppich / vermutlich Perser-Teppich	1.200.--
✓ 3 Bettvorleger / vermutlich Perser-Brücken	900.--
✓ 1 Sofadecke	40.--
✓ 1 Tischdecke	50.--
✓ 2 Gewürzproben	2.--

✓ 3 Mäntel	350.--
✓ 6 Anzüge	900.--
✓ 4 Hosen	120.--
✓ 9P. Schuhe	180.--
✓ 30 Betttücher	240.--
✓ 70 Tischtücher	1.350.--
✓ 60 T. Unterwäsche	240.--
✓ 2 Schlafanzüge	40.--
✓ 1 Bademantel	30.--
✓ 30 Taschentücher	30.--
✓ 12 Handtücher	24.--
✓ 10 T. Leibwäsche	30.--
✓ 5 P. Handschuhe	50.--
✓ 4 Hüte	60.--
✓ 2 Vorhänge	50.--
✓ Nähzeug, Schuhputzzeug, Rasierzeug	60.--
✓ 20 St. div. Seife	8.--
✓ 2 Autodecken	70.--
✓ 1 Autohaube	25.--
✓ 1 Reiseapotheke	30.--
✓ 3 Matratzen, 1 Keilkissen	300.--
✓ 2 Polstermatratzen	100.--
✓ 2 Federbetten, 7 Federkissen	225.--
✓ 2 Matten	24.--
✓ 1 Ausziehtisch	50.--
✓ 1 Bügeleisen	18.--

1 Ölbild von Josef Rebell, "Neapel"	1.000.--
1 Ölbild von Karl Maria Schuster, "Arbeiterin"	400.--
1 Ölbild von H. Bisbing, "holländ. Weideland"	750.--
1 Aquarell von Jakob Alt, "Dorfplatz"	250.--
1 Ölbild von Josef Püttner, "ital. Platz"	400.--
1 Aquarell von Joseph Höger	500.--
1 Ölbild von Anton Wessely	300.--
1 Aquarell von Fritz Schönplug	200.--
1 Ölbild von Leopold Munch, "Salzkammergut"	300.--
1 Ölbild von Karl von Kratzer "Wiese"	400.--

Rohamp

*Die Klänge werden nicht besetzt M. 135*

✓ 30 Halbbinden = Kravatten	100.--
✓ 2 Küchenwaagen	30.--
✓ 90 T. Küchengeschirr	80.--
Meißen EB-u. 2 Kaffee-Service für je 12 Pers.	1.750.--
(Anlage 201)	
✓ div. wertv. Zierporzellan ( gem. Anlage 201)	1.900.--
✓ 5 F. Kosmetika	15.--

(60)

Übertrag : 31.831.--

148

Übertrag :	31.831.--
✓ 1 Luftreiniger, 1 Petroleumofen	35.--
✓ div. Alpacabestecke	24.--
✓ 1 Flutsprüher	3.--
✓ 1 Lötlampe	10.--
✓ div. Geschäftsanhänger	15.--
✓ 30 div. Bilder, Radierungen	150.--
✓ 1 P. Skier, 4 Skistöcke	60.--
✓ 40 Klingen	4.--
✓ 1 Schreibmaschine	150.--
✓ 2 Teppiche / vermutlich Perser	2.700.--
✓ 2 Bettdecken	60.--
✓ 1 Schreibtischlampe	30.--
DM:	35.072.--
=====	

*Handwritten signature/initials*

Hamburg, den 9. März 1966

*Handwritten signature: Walter H. F. Meyer*  
**Walter H. F. Meyer**  
vereid. u. öffentl. best.  
Versteigerer u. Schätzer

1) An die  
Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht Kiel  
  
23 Kiel

In der Rückerstattungssache  
R. Hohenberg u.a. ./.. Deutsches Reich  
- 16 RC 45/63 -

werden gegen das Sachverständigengutachten vom  
9.3.1966 keine Einwendungen erhoben. Angesichts  
des fehlenden Nachweises hinsichtlich des Inhalts  
der in den 14 Kisten verpackten Gegenstände bin  
ich jedoch nur bereit, auf der Basis einer Ge-  
samtsumme von 28.000,-- DM einen Vergleich ab-  
zuschliessen.

*20% = ca. 7.000,-  
35.072,-  
rund 28.000,-  
Lh.*

✓ Anl-: 2 Durchschriften

2) Wv. nach Eingang, spät. am 1.6.1966.

*not 1/2*

I.A.

*Li.*

BV 333:

*929/5*

Kanzlei am: 30. März 1966  
geschr. am: 30.3.66 1A  
vergl. am: 31.3.66  
abgesandt am: 1.4.66

GEORG LANZEL  
KANZLEI FÜR  
TREUHÄNDIGE VERMÖGENSVERWALTUNG

WIEN VIII, ZELTGASSE 3-5  
TELEFON 42 92 68, 42 74 51  
TELEGRAMM-ADRESSE: AUSTREX WIEN

WIEN, den 1. April 1966.

151

An die

Wiedergutmachungskammer  
bei dem Landgericht in Kiel

Schützenwall 31/35

23 Kiel.

Briefannahmestelle  
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.  
Amtsgericht Kiel  
Eing. 7. APR. 1966 \*  
Akt. Heft. Anl. Durchschl.  
DM. Postmarken

Oberfinanzdirektion  
\* 7. APR. 1966 \*  
KIEL

Handwritten notes and signatures, including "20", "6", "144", and "33".

Betrifft: A.Z. 16 RC 45/63  
Rückerstattungssache Robert und Eveline HOHENBERG,  
beide wohnhaft in Wien VI., Köstlergasse 5,  
./.. Deutsches Reich.

Ich danke für die Übersendung des Gutachtens des gericht-  
lich beeideten Schätzmeisters Herrn Walter H.F. Meyer, Hamburg,  
dem ich entnehme, daß meine Befürchtung, wonach Herr Meyer  
die spezifisch österreichischen Maler nicht richtig werten  
würde, eingetroffen ist.

Ich habe Herrn Meyer am 23. 11. 1965 und 28. 1. 1966 unter  
anderem geschrieben:

*ctn die  
Oberfinanzdirektion  
Kiel*

"Da unter den Kunstwerken vielfach solche aus dem  
österreichischen Raum stammen, deren Bewertung  
in Deutschland vielleicht nicht so geläufig ist,  
so könnte ich Ihnen zur Unterstützung Ihrer Arbeit  
einige Kataloge von Kunstauktionen sowohl des  
Wiener staatlichen Auktionshauses "Dorotheum", wie  
vielleicht auch anderer Auktionshäuser beschaffen,  
in welchen Katalogen Sie vielleicht Stücke vor-  
finden, zu denen Sie eine Parallele ziehen können.  
Allerdings sind in diesen Katalogen nur die Aus-  
rufungspreise enthalten, wobei es ja heute be-  
kannt ist, daß der Zuschlagspreis oft das Mehr-  
fache des Ausrufungspreises beträgt."

Leider hat Herr Meyer von meinem Angebot keinen Gebrauch ge-  
macht und für die meisten Gemälde österreichischer Maler viel  
zu niedrige Schätzwerte angesetzt. Ich beabsichtige daher,  
durch einen Wiener gerichtlich beeideten Schätzmeister speziell  
hinsichtlich der Kunstwerke aus dem österreichischen Raum ein  
privates Gutachten anfertigen zu lassen, wobei selbstver-  
ständlich die Schätzpreise per 1. 4. 1956 anzusetzen sein  
werden. Durch die zahlreichen öffentlichen Auktionen, die es  
in Wien zu jedem Zeitpunkt gab und gibt, und dadurch daß es  
sich um bekannte Künstler handelt, deren Werke immer wieder  
im öffentlichen Handel erscheinen, ist der Wert der einzelnen  
bekannteren Objekte anhand solcher Auktionsergebnisse der

152

STORF LANZEL  
KANZLEI FÜR  
FÜR DIE VERMÖGENSVERWALTUNG  
WIEN VIII, ZELTGASSE 7-9  
TELEFON 51111, 4112  
KORRESPONDENZ-ADRESSE: AUSTRIE WIEN

- 2 -

Oberfinanzdirektion  
23. APR  
33

Vergangenheit objektiv feststellbar und jederzeit nachweisbar. Solche auf tatsächliche Verkaufsergebnisse basierende Bewertungsziffern nähern sich der objektiven Wahrheit mehr als die subjektive Schätzung eines 2000 km entfernt beheimateten Schätzmeisters. Es soll damit nichts gegen die Tüchtigkeit des Herrn Meyer gesagt sein, aber gerade im Kunsthandel ist die Spezialisierung heute eine so weitgehende, daß man auch von einem in seinem Fach sicher tüchtigen Fachmann nicht erwarten kann, daß er alle Gebiete beherrscht.

Ich bitte daher, mir für die endgültige Stellungnahme zu dem vorliegenden Gutachten eine angemessene Zeit zugewähren, bis ich in der Lage bin, das Gegengutachten vorzulegen.

Hochachtungsvoll

Lanzel

*[Faint handwritten notes and signatures at the bottom of the page]*

Beweisbeschluss

3/34  
3/3

in der Rückerstattungssache

Robert Hohenberg u.a. gegen Deutsches Reich

Es soll ein schriftliches Gutachten des Kustos der Hamburger Kunsthalle darüber eingeholt werden, welches der Wiederbeschaffungswert per 1. April 1956 der nachstehend aufgeführten ~~Box~~ Bilder ist

- 1 Ölbild von Tina Blau, "Waldweg" ca. 40 x 50 cm,
- 1 Ölbild von Tina Blau, "Ansicht" einer Stadt",
- 1 Ölbild von Josef Danhauser, "Bild eines Bauernbuben"
- 1 Ölbild von Louis de Caullery, ca. 50 x 80 cm,
- 1 Ölbild von August v. Pettenkofen,
- 1 Ölbild von Jakob Franz von der Merk,
- 1 Ölbild von Franz Xaver Petter, "Blumenstück",
- 1 Ölbild von Jakob Emil Schindler,
- 1 Aquarell von Josef Kriehuber,
- 1 Aquarell von Moritz Michael Daffinger,
- 1 Aquarell von Jakob von Alt,
- 1 Radierung von Luigi Kasimir,
- 1 Ölbild von Josef Rebell, "Neapel",
- 1 Ölbild von Karl Maria Schuster, "Arbeiterin",
- 1 Ölbild von H. Bisbing, "holländ. Weideland",
- 1 Aquarell von Jakob Alt, "Dorfplatz",
- 1 Ölbild von Josef Püttner, "ital. Platz",
- 1 Aquarell von Joseph Höger,
- 1 Ölbild von Anton Wessely,
- 1 Aquarell von Fritz Schönflug,
- 1 Ölbild von Leopold Munch, "Salzkammergut",
- 1 Ölbild von Karl von Kratzer "Wiese".

n die  
Oberfinanz-  
Direktion

Kiel  
Feldstr.  
23- 227

Kiel, den 26. April 1966

Wiedergutmachungskammer bei dem Landgericht

gez. Dr. Wohlfath

gez. Dr. Lehnert

gez. v. Benda

Dr. 333 : Unterpunkt  
C 2015

b.v.

156

Dr. Diedrich Roskamp  
Hauptkustos an der  
Hamburger Kunsthalle

Hamburg, den 3.6.1966

Briefannahmestelle  
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.  
Amtsgericht Kiel  
Eing. 9. JUNI 1966 \*  
AKT. Heft. Unt. Durchschl.  
BM Kostenmarken

An die  
Wiedergutmachungskammer  
bei dem Landgericht Kiel

23 Kiel  
Schützenwall 31/35

Oberfinanzdirektion  
13 JUNI 1966 \*  
- KIEL -

33/333

Aktenzeichen: 16 R G 45/63

Betrifft: Rückerstattungssache

Robert Hohenberg u.a. gegen Deutsches Reich.

An die  
OFD  
K i e l

~~z. Stellungnahme~~  
zu: O 1489 B - BV 33/333

Gutachten

über den Wiederbeschaffungswert per 1. April 1956 für nachstehende  
Gemälde:

- 1) Tina Blau ( 1845-1916). Waldweg, ca. 40:50 cm.  
Versteigerungsergebnisse für Gemälde von Tina Blau im Dorotheum  
Verst. in Wien: 14. III. 1959, Sch. 400.-
- Windmühle in Veere. Bez.u.dat. 1906. Auf Holz, 28:38 cm.  
Verst. am 2. XII. 1958, Sch. 3.000.-
- Kuhherde im Prater. Bez.lw., 42:65 cm.  
Verst. am 13-15. III. 1958, Sch. 3,500.-
- Holzsammlerin. Bez. Holz, 27:35 cm.  
Verst. am 21.-24. X. 1958, Sch. 450.-

21 Joseph von Pannofelen (1822-1889). Ölgemälde. Unparteiisch

Sommerlandschaft. Bez. Lw., 21:43 cm. ca. 40:50 cm groß.

Verst. am 13.-16.I. 1959, ein Gemälde des KSch. 400.-

Venezianische Vedute. Bez. Holz, 33:41 cm.

Verst. am 9.-11.VI. 1959, Kunst. Bez. 16 Sch. 4,500.-

Das in Verlust geratene Gemälde "Waldweg" von Tina Blau ist für die Zeit vom 1.IV. 1956 zu bewerten mit DM 400.-

2) Tina Blau. Ansicht einer Stadt. Nach Blatt 153 der Akte hatte das Gemälde eine Grösse von ca. 40:50 cm. (1500 in beiden). Für die Zeit vom 1.IV. 1956 ist das Bild zu bewerten mit ca. 40:50 cm. DM. 400.-

Das Bild ist für die Zeit vom 1.IV. 1956 zu bewerten mit DM 750.-

3) Josef Dannhauser (1805-1845). Ölbild eines Bauernbüch. Nach Blatt 153 der Akte Grösse von ca 30:25 cm. Leinwand.

Versteigerungsergebnisse für Gemälde von J. Dannhauser im Dorotheum in Wien: IV. 1958 ist das Bild zu bewerten mit DM 1000.-

Hundekomödie. Bez.u. dat. Holz, 59:66 cm. Ein Hauptwerk des

6) Joseph Emil Schindler (1842-1892). Nach Bl. 193 d.A. eine

"Landschaft". Grösse ca. 28:30 cm. Ölgemälde. Verst. 10.-12.VI. 1958, Sch. 9000.-

Versteigerungsergebnisse für Gemälde des Künstlers in Dorotheum

Der Betrogene Pirsch. Bez. Lw., 41:51 cm. Verst. am 12.-14.III. 1959, Sch.400.-

Das in Verlust geratene Gemälde von J. Dannhauser ist für die

Zeit vom 1.IV. 1956 zu bewerten mit DM 300.-

4) Louis de Ceulery (17. Jahrhundert.) Ölgemälde einer französischen

Gesellschaft. Ca. 50: 80 cm. Holz, 15,5:26 cm.

Für die Zeit vom 1.IV. 1956 ist das Bild zu bewerten mit DM 2500.-

Holländische Windsühle. Lw. 34:55 cm. Auf der vorigen Verst. Sch. 4.000.-

Das Gemälde von Schindler ist für die Zeit vom 1.IV. 1956 zu bewerten mit DM 250.-

4) Josef Kriehuber (1803-1876). Aquarell. Nach Bl. 153 d.A.

5) August von Pettenkofen (1822-1889). Ölgemälde. Ungarische

Bauernwirtschaft. Nach Bl. 153 d.A. ca. 40:50 cm gross.

Versteigerungsergebnis für ein Gemälde des Künstlers im Dorotheum  
in Wien:

Salzburger Bauer vor seinem Hause. Bez. 16 : 21 cm. Auf Karton.

Verst. am 10.-12. VI. 1958, Sch. 2500.-

Das Gemälde von A. von Pettenkofen ist für die Zeit vom 1.IV.  
1956 zu bewerten mit DM. 700.-

6) Jakob Franz von der Merck ( um 1610 - 1664 in Leiden).

Nach Bl. 153 d.A. ein "Innenbild, Gesellschaft", Grösse ca. 40:  
50 cm.

Das Bild ist für die Zeit vom 1.IV. 1956 zu bewerten mit DM 750.-

7) Franz Xaver Petter (1791-1866). Ölgemälde. Blumenstück.

Ca. 60:70 cm.

Für die Zeit vom 1.IV. 1956 ist das Bild zu bewerten mit DM 1000.-

8) Jakob Emil Schindler (1842-1892). Nach Bl. 153 d.A. eine

"Landschaft", Grösse ca. 20:30 cm. Ölgemälde.

Versteigerungsergebnisse für Gemälde des Künstlers im Dorotheum  
in Wien:

Landstrasse mit Weidenbäumen. Bez. Holz, 35: 27 cm.

Verst. 14.-18.I. 1958, Sch. 3500.-

Teichlandschaft mit Friedhof. Bez. Holz, 14:26 cm.

Verst. am 31.III.- 3.IV. 1958, Sch. 1,500.-

Bachlandschaft mit Rindern. Holz, 15,5:26 cm.

Verst. am 13.- 15.III. 1958, Sch. 5.000.-

Holländische Windmühle. Lw. 34:55 cm.

Auf der vorigen Verst. Sch. 4.000.-

Das Gemälde von Schindler ist für die Zeit vom 1.IV. 1956 zu  
bewerten mit DM. 650.-

9) Josef Kriehuber ( 1800-1876). Aquarell. Nach Bl. 153 d.A.  
 " Bildnis des Herzogs von Reichsstadt", ca. 30; 25 cm. gross.  
 Versteigerungsergebnisse für Aquarelle des Künstlers im Dorotheum  
 in Wien:

- Knabenbildnis. Bez. u. dat. 1873. 25 : 19 cm.  
 Verst. am 3.-6.XII. 1957, Sch. 900.-
- Bildnis Hofrat J. H. Mertel. Bez. u. dat. 1852. 35:28 cm.  
 Verst. am 14.-18.I. 1958, Sch. 1.100.-
- Bildnis eines blonden Mädchens. Bez.u. dat. 1840. 20:15,8 cm.  
 Verst. am 21.-24.X. 1958, Sch. 600.-
- Das Aquarell von Kriehuber ist für die Zeit vom 1.IV. 1956 zu  
 bewerten mit DM. 150.-

10) Moritz Michael Daffinger ( 1790-1849).  
 Nach Bl. 153 d.A. " Bildnis des Herzogs von Reichsstadt",  
 Aquarell, ca. 30; 40 cm.  
 Das Aquarell ist für die Zeit vom 1.IV. 1956 zu bewerten mit  
DM. 700.-

11) Jakob Alt ( 1789-1872).  
 Nach Bl. 153 d.A. " Strasse der Wiener Innenstadt", Aquarell,  
 ca. 30:40 cm.  
 Versteigerungsergebnisse für Aquarelle des Künstlers im Dorotheum  
 in Wien:

- Ansicht von Bozen. Bez. u. dat. 1828. 19:29,7 cm.  
 Verst. 30IX.- 3.X. 1958, Sch. 350.-
- Das Kitzsteinhorn in Tirol. Bez. u. dat. 1827. 17:27 cm.  
 Auf der vorigen Verst. Sch. 350.-

Das Aquarell von I. Alt ist für die Zeit vom 1.IV. 1956

zu bewerten mit

DM. 100.-

12) Luigi Kasimir ( geb. 1881).

Mehrfarbige Radierung, Wiener Landschaft, ca. 40: 50 cm.

Versteigerungsergebnisse für farbige Radierungen des Künstlers  
im Dorotheum in Wien:

Radierung in vier Farben. Handsigniert. Querfolio.

Verst. 11.-13-~~17~~.1957,

Sch. 35.-

Stephansdom. In vier Farben. Bütten, Folio.

Verst. 14.-18. I. 1958,

Sch. 150.-

Blick auf die Universität. Handsigniert. Folio.

Verst. 28.IV.- 2.V. 1958,

Sch. 45.-

Die Radierung von Kasimir ist für die Zeit vom 1.IV. 1956

zu bewerten mit

DM. 20.-

13) Josef Rebell ( 1787-1828).

Neapel. Ölgemälde auf Lw. Nach Bl. 119 d.A. ca. 50:60 cm.

Für die Zeit vom 1.IV. 1956 ist das Bild zu bewerten mit

DM

DM. 1.800.-

14) Karl Maria Schuster ( 1871-1953).

Arbeiterin. Nach Bl. 199 d.A.: Bez.u. dat. 1916. Öl auf Lw.  
ca. 70:80 cm.

versteigerungsergebnis für ein Gemälde des Künstlers im Dorotheum  
in Wien:

Österreichischer Gebirgssee. Bez. Öl auf Karton, 48:64 cm.

Verst. 6.-9.IV. 1959,

Sch. 180.-

164

Für die Zeit vom 1. IV. 1956 ist das Bild zu bewerten mit  
in Wien:

DM. 200.-

Die Stiftskirche in Berchtesgaden. Bez. u. dat. 1853.

15) H. Bisbing.

Verst. 1958, Sch. 250.-

Holländische Weidelandschaft. Ölgemälde. Ohne Grössenangabe.  
Gediegenweid (Beloniten). Bez. 19: 23 cm.

Für die Zeit vom 1. IV. 1956 ist das Bild mit einem guten Durch-  
schnittspreis zu bewerten von

DM. 120.-

Für die Zeit vom 1. IV. 1956 ist das Aquarell von K.

16) Jakob Alt (1789-1872).

Dorfplatz. Aquarell. Nach Bl. 199 d.A. Grösse ca. 15: 30 cm.

Versteigerungsergebnisse für Aquarelle von J. Alt siehe unter  
No. 11.

Das Aquarell von J. Alt ist für die Zeit vom 1. IV. 1956 zu  
bewerten mit

DM. 70.-

Die Pflanz- Anzeiger. Bez. u. dat. 1853.

17) Josef Carl Berthold Püttner (1821-1881).

Verst. 14. IV. 1961, Sch. 1.500.-

Italienischer Platz. Ölgemälde. Nach Bl. 199 d.A.: Auf Karton,  
ca. 40:50 cm.

Versteigerungsergebnisse für Gemälde des Künstlers im Dorotheum  
in Wien:

Schiff in Brandung. Bez. u. dat. 1865. Lw., 34:51 cm.

Verst. 11.-14. XI. 1958, (1873; Antekskakt). Sch. 800.-

Segelboote vor Steilküste. Bez. Lw., 74:100 cm.

Verst. 6.-9. IV. 1959, Sch. 800.-

Das Bild ist für die Zeit vom 1. IV. 1956 zu bewerten mit

DM. 125.-

21) Leopold Hirsch (Nicht Hirsch I) (1826-1888).

18) Joseph Höger (1801-1877).

Nach Bl. 199 d.A. : Altwiener Sujet. Öl auf Karton, ca. 40:50 cm.

Nach Bl. 199 d.A. : Altwiener Sujet. Aquarell, ca. 60:80cm.

Versteigerungsergebnisse für Aquarelle von J. Höger im Dorotheum  
in Wien:

Die Stiftskirche in Berchtesgaden. Bez.u.dat. 1833.

Verst. 1.-3.X. 1958, Sch. 250.-

Gebirgsstudie (Dolomiten). Bez. 13: 23 cm.

Verst. 11.-14.XI. 1958, Sch. 140.-

Für die Zeit vom 1.IV. 1956 ist das Aquarell von Höger zu bewerten  
mit DM. 90.-

19) Anton Wessely (geb. 1848).

Nach Bl. 199 d.A.: Ölgemälde. Klosterneuburg und Kahlenberg.

Ca. 30:50 cm.

Versteigerungsergebnisse für Gemälde des Künstler im Dorotheum  
in Wien:

Die Pferde- Assentierung. Bez.Lw., 21,5:30,5 cm.

Verst. 14.IV. 1961, Sch. 1.500.-

Rennpferd. Bez.u.dat. 1882. Holz, 20: 28 cm.

27.-29.VI. 1961, Sch. 200.-

Das Gemälde ist für die Zeit vom 1.IV. 1956 zu bewerten mit

DM. 250.-

20) Fritz Schönflug (geb. 1873; Autodidakt).

Stabsoffiziere. Aquarell, ca. 25:40 cm.

Das Aquarell ist für die Zeit vom 1.IV. 1956 mit einem guten  
Durchschnittspreis zu bewerten von DM. 100.-

21) Leopold Munsch (Nicht Munch!) (1826-1888).

Nach Bl. 199 d.A.: Salzkammergut, Öl auf Karton, ca. 40:50 cm.

Oberfinanzdirektion Kiel

Kiel, den 28. Juni 1960

**Versteigerungsergebnisse für Gemälde von Munsch im Dorotheum in Wien:**

Bauernhütte mit Ziege und Mädchen. Bez.u.dat. 1876. Malkarton, 29:36 cm.

Verst. 30.IX.- 3.X. 1958, Sch. 900.-

Felsenpartie. Nachlasstempel. Karton, 39: 32 cm.

Verst. 21.-24.X. 1958, Sch. 500.-

Besuch auf der Alm. Bez. Lw., 46:58 cm.

Verst. 11.-14.XI. 1958, Sch. 2.200.-

Motiv aus Goisern. Bez. Karton, 40: 30 cm.

Verst. 30.VI.- 3.VII. 1959, Sch. 1.400.-

Das Gemälde von Munsch ist für die Zeit vom 1.IV. 1956 zu

bewerten mit DM. 220.-

22) Carl von Kratzer ( 1827-1903).

Ölbild " Wiese", nach Bl. 199 d.A.: Holz, ca. 40:25 cm.

Das Bild ist für die Zeit vom 1.IV. 1956 zu bewerten mit

DM. 180.-

Die angeführten Versteigerungsergebnisse im Dorotheum in Wien sind die Preise mit den Gemälde Rahmen.

Die Versteigerungsergebnisse im Dorotheum in Wien wie im Kunsthandel überhaupt sind heute natürlich bedeutend höher als in der Zeit von 1.IV. 1956.

*Heinrich Rohrer*

Oberfinanzdirektion Kiel  
O 1489 B - BV 33/333

Kiel, den 28. Juni 1966

164

1.

An die  
Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht Kiel

23 Kiel

In der Rückerstattungssache  
R. Hohenberg u.a. ./.. Deutsches Reich  
- 16 RC 45/63 -

nr. 149

halte ich mein Vergleichsangebot von 28.000,-- DM weiterhin aufrecht, obwohl der Kustos der Hamburger Kunsthalle in seinem Gutachten vom 3.6.1966 für die Gemälde einen niedrigeren Wiederbeschaffungswert (10.825,- DM) ermittelt hat als der Sachverständige Walter H.F. Meyer, Hamburg, in seinem Gutachten vom 9.3.1966 (12.430,- DM).

nr. 146

Sollten die Antragsteller mein Vergleichsangebot nicht annehmen, bitte ich zu entscheiden.

2. Wv. nach Eingang.

I.A.

BV 333:

Kanzlei am 29. Juni 1966

geschr. am: 29. Juni 66. Pm

vergl. am: 29. 6. 66. Gz.

abgesandt am: 29. 6. 66. Pm

**GEORG LANZEL**  
**KANZLEI FÜR**  
**TREUHÄNDIGE VERMÖGENSVERWALTUNG**

WIEN VIII, ZELTGASSE 3-5  
TELEFON 42 92 68, 42 74 61  
TELEGRAMM-ADRESSE: AUSTREX WIEN

An die  
Wiedergutmachungskammer  
bei dem Landgericht in Kiel  
Schützenwall 31/35  
23 Kiel

Oberfinanzdirektion

29. JULI 1966 WIEN, den 20.7.1966

Briefannahmestelle  
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.  
Amtsgericht Kiel

Eing. 25. JULI 1966 \*

Akt. Heft. Anh. Durchsch.

Ohl Kostenmarken

An die  
Oberfinanzdirektion

K i e l

zu: O 1489 B - BV  
33/333

zur Kenntnis.-u.  
Stellungnahme.

Betr.: A.Z. 16 RC 45/63  
Rückerstattungssache Robert und Eveline Hohenberg  
./.. Deutsches Reich

Im Besitze der mir übersandten Abschrift des Schätzungsgutachtens des Kustos der Hamburger Kunsthalle Herrn Dr. Roskamp vom 3.6.1966 und der Stellungnahme des AG. vom 28.6.66 erlaube ich mir zu diesen wie folgt Stellung zu nehmen.

Als ich in meinem Schriftsatz vom 1.4.1966 um eine Kontrollschätzung durch einen Wiener Schätzmeister bat, antwortete Ihr Landgericht am 26.4.1966 mit Hinweis auf § 16 Abs.1 BRÜG., daß bei der Bemessung der Höhe des Schadenersatzbetrages der Wiederbeschaffungswert per 1.4.1956 im Geltungsbereich dieses Gesetzes, nämlich in der Bundesrepublik zugrunde zu legen ist. Diesen Einwand habe ich als berechtigt anerkannt. Nun hat aber der Hauptkustos Herr Dr. Roskamp sein Gutachten auf Versteigerungsergebnisse des Wiener Dorotheums vorwiegend aus dem Jahre 1958 gestützt. Es ist zwar richtig, daß ich ursprünglich um eine solche Bewertung auf Grund Wiener Unterlagen gebeten habe, aber Sie haben mich ja wie eingangs erwähnt eines besseren belehrt, daß ein solcher Vorgang unrichtig wäre. Nun hat Herr Dr. Roskamp jedoch den gleichen Fehler begangen, der wie es sich jetzt erweist zu niedrigeren Bewertungsziffern führt als eine Feststellung des Wiederbeschaffungswertes zum Stichtag in der Bundesrepublik, denn das Preisniveau am Kunstmarkt in beiden Ländern ging parallel mit dem Wirtschaftsaufschwung. Letzterer hat aber in Österreich gegenüber der Bundesrepublik stark nachgehinkt, denn er begann erst mit dem Abzug der russischen Besatzungsmacht im Herbst 1955; zu diesem Zeitpunkt war Österreich etwa auf jenem Niveau, auf welchem die Bundesrepublik etwa zurzeit der Währungsumstellung Mitte 1948 war. Österreich hat also um sieben Jahre nachgehinkt und hat erst in den letzten Jahren allmählich aufgeholt. Es ist

GEORG LANZEL  
KANZLEI FÜR  
TREUHÄNDIGE VERMOGENSVERWALTUNG

WIEN,

WIEN VIII, ZELTGASSE 3-5  
TELEFON 42 92 68, 42 74 51  
TELEGRAMM-ADRESSE: AUSTREX WIEN

also anzunehmen, daß sowohl die Gemälde wie auch sonstigen Kunstschatze (antikes Porzellan, Glas etc.) zum Stichtag 1956 in der Bundesrepublik einen wesentlich höheren Preis erzielt hätten als in Österreich im Jahre 1958. Am besten sieht man dies an der Bewertung bei Post 4 des Gutachtens des Herrn Dr. Roskamp, das ist ein Ölgemälde des frz. Malers Louis de Caulery. Hier hat sich Herr Dr. Roskamp nicht auf Österreich. Versteigerungsergebnisse gestützt, sondern die deutsche Bewertung aus eigener Kenntnis zugrundegelegt und kommt auf einen fast sechsfachen Schätzwert gegenüber Herrn Meyer.

Ich lege zwecks leichterer Übersicht eine Gegenüberstellung beider Gutachten bei. Die Summe bei Herrn Dr. Roskamp ergibt, wie dies auch in der Stellungnahme des AG richtig errechnet ist einen um DM. 1.605,-- geringeren Betrag als bei Herrn Meyer.

Ich glaube, daß unter Berücksichtigung meiner obigen Argumente die Bewertung des Herrn Meyer mit insgesamt rund DM. 35.000,-- zwar sicherlich auch noch viel zu tief liegt aber der Wahrheit näher liegen dürfte. Um also dieses Verfahren, welches sich nunmehr schon seit über sechs Jahren hinzieht nicht noch weiter zu verzögern, bin ich damit einverstanden das Gutachten Meyer als Grundlage eines Vergleiches oder einer Entscheidung Ihres Gerichtes zu nehmen.

Unter einem bitte ich auf diesem Wege auch den Herrn Vertreter der Oberfinanzdirektion Kiel zu bedenken, daß in diesen sechs Jahren in ganz ~~den~~ abgesehen von Kunstwerken auch bei lebensnotwendigen Bedarfsgegenständen des Alltags sowohl die Deutsche Mark wie auch der Schilling parallel solche Kaufkraftverminderung erfahren haben, daß ein Entgegenkommen gegenüber meinen Mandanten, die von der Bundesrepublik sonst keinerlei wie immer gearteten Entschädigungsleistungen empfangen haben, aus menschlichen Gründen zweifellos am Platze wäre.

Hochachtungsvoll

Bewertung der Gemälde im

		<u>Gutachten:</u>	
18. Joseph Högerl:	"	500,--	90,--
19. Anton Wessely:	"	300,--	250,--
20. Fri. Walter Meyer:	"	200,--	Dr. D. Roskamp 200,--
1. Tina Blau: Waldweg	DM. "	800,--	DM. 400,--
2. " " : Ansicht einer Stadt	" "	800,--	" 400,--
3. Josef Danhauser: Bild eines Bauernbuben	" "	500,--	" 300,--
4. Louis de Caulery:	" "	450,--	" 2.500,--
5. August v. Pettenkofen: Ungar. Bauernwirtschaft	" "	1.000,--	" 700,--
6. Jakob Franz von der Merck:	" "	1.200,--	" 750,--
7. Franz Xaver Petter: Blumenstück	" "	800,--	" 1.000,--
8. Jakob Emil Schindler:	" "	1.000,--	" 650,--
9. Josef Kriehuber: Aquarell	" "	500,--	" 150,--
10. Moritz Michael Daffinger:	" "	400,--	" 700,--
11. Jakob von Alt:	" "	400,--	" 100,--
12. Luigi Kasimir: Radierung	" "	80,--	" 20,--
13. Josef Rebell: Neapel	" "	1.000,--	" 1.800,--
14. Karl Maria Schuster: Arbeiterin	" "	400,--	" 200,--
15. H. Bisbing: Holländ. Weidenlandschaft	" "	750,--	" 120,--
16. Jakob Alt: Dorfplatz	" "	250,--	" 70,--
17. Josef Karl Berthold Püttner:	" "	400,--	" 125,--

168

18. Joseph Höger:	DM.	500,--	DM.	90,--
19. Anton Wessely:	"	300,--	"	250,--
20. Fritz Schönflug:	"	200,--	"	100,--
21. Leopold Munsch:	"	300,--	"	220,--
22. Carl von Kratzer:	"	400,--	"	180,--
		<u>DM. 12.430,--</u>		<u>DM. 10.825,--</u>
		=====		=====

Deutsches Reich

... Schriftsatz der Antragsteller vom ... Stellung:

... Verfahren habe die Antragsteller den ... große Anzahl von Wertgegen- ... nicht führen ... habe ich bereits mit Schrift- ...

... ich noch, daß im ... nicht um ... Schätzer ge- ... beabsichtigten, ... dennoch vom ... durch den Hauptkustos ... wurde, so geschah ... Behauptung der ... in Wien höher

Terminsbericht

Der Unterzeichnete hat den von der WGK beim LG Kiel in der RE-Sache Hohenberg u.a. ./.. Deutsches Reich

- 16 RC 45/63 -

auf den 17. Januar 1967 um 9.30 h im Landgerichtsgebäude in Kiel, Harmsstraße 99/101, Zimmer 273, anberaumten Termin weisungsgemäß wahrgenommen. Die RI-Anwärter W ö b k e und Z o b e r b i e r haben an der Verhandlung als Zuhörer teilgenommen.

Es waren erschienen:

- a) für die Antragsteller: Herr Georg Lanzel, von der Kanzlei für ständige Vermögensverwaltung, Wien VIII, Zeltgasse 3/5;
- b) für den Antragsgegner: VA Ohlhus.

Die Parteien verhandelten zur Sache.

Der Vertreter der Antragsteller erklärte seine grundsätzliche Bereitschaft, sich mit dem Antragsgegner zu vergleichen, auch wenn dabei die von ihm in Anlehnung an das Gutachten des Schätzers Meyer v. 9.3.1966 geforderte Schadensersatzsumme in Höhe von 35.000,-- DM nicht erreicht würde. Ein Vergleich sei möglich zwischen 28.000,-- DM (Angebot der OFD Kiel v. 29.3.1966) und dem vorerwähnten Betrag. Der Vertreter der Antragsteller gab der Kammer jedoch für den Fall, daß diese von sich aus einen Vergleichsvorschlag unterbreiten sollte, zu bedenken, daß hinsichtlich der im Gutachten Meyer in Ansatz gebrachten Wiederbeschaffungswerte seinerseits noch Bedenken beständen. So sei z.B. die antike Porzellansammlung mit ca. 20,-- DM/Stück zu gering bewertet worden, da es sich um eine komplette Sammlung gehandelt habe, die als solche erfahrungsgemäß einen höheren Wert darstelle als die Summe des Wertes der Einzelstücke. Auch entspräche der geschätzte Wert der Gemälde nicht seinen Vorstellungen, da - wie es sich gezeigt habe - die Sachverständigen Meyer und Dr. Roskamp bei der Einzelbewertung z.T. recht unterschiedlicher Auffassung gewesen seien.

Der Unterzeichnete hielt dem entgegen, Meyer habe das Porzellan in seinem Gutachten als antike Sammlung berücksichtigt (s. Gutachten, Bl. 147). Im übrigen lägen keine Original-Umzugsgutlisten vor, aus denen ersichtlich wäre, welche Gegenstände seinerzeit tatsächlich eingepackt und zur Versendung gekommen seien. Der

Der Unterzeichnete bat daraufhin die Kammer, ihrerseits einen Vergleichsvorschlag zu unterbreiten.

Die Kammer wies auf die Schwierigkeit hin, den Wert der angegebenen Gegenstände auch nur ungefähr abzuschätzen. Angesichts der Tatsache, daß die Sendung seinerzeit mit 20.000 Dollars (damalige Parität: 1 Dollar = 2,50 RM) versichert gewesen ist, war die Kammer aber der Auffassung, daß man wohl davon ausgehen könne, daß die Antragsteller die Gegenstände besessen hätten. Im übrigen stelle die Konsularliste einen mittelbaren Nachweis dar. Allerdings müsse berücksichtigt werden, daß der Hauptkustos an der Hamburger Kunsthalle, Dr. Roskamp, bei den Gemälden einen niedrigeren Schätzwert ermittelt habe als der Sachverständige Meyer. Die Kammer hielt daher für die entzogenen Gegenstände einen Vergleichsbetrag in Höhe von 32.500,-- DM für angemessen.

Die Kammer schlug den Parteien vor, sich auf einer Basis von 32.500,-- DM zu vergleichen. Der Vertreter der Antragsteller erklärte sich mit dem Vergleichsvorschlag der Kammer einverstanden. Der OFD Kiel wurde aufgegeben, sich binnen 3 Wochen schriftlich zu äußern. Für den Fall, daß die OFD Kiel dem Vergleichsvorschlag der Kammer zustimmt, soll Termin zur Protokollierung eines Vergleichs von Amts wegen anberaumt werden; andernfalls soll eine schriftliche Entscheidung ergehen.

Den genauen Wortlaut der Verhandlungsniederschrift bittet der Unterzeichnete, dem in Kürze eingehenden Terminsprotokoll zu entnehmen.

*g 19/1. Not 18.1.67*

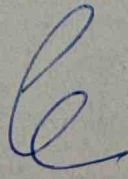
BV 33/333

Kiel, den 18. Januar 1967

Wv. nach Eingang des Terminsprotokolls.

*spät 10.2. 1967 not. Wa.*

*7.2. 1967 Vergleichs-  
widerentscheid. not. Wa.*



BV 333

*g 19/1*

Oberfinanzdirektion Kiel

O 1489 B - BV 33/333

Kiel, den 1. Febr. 1967

- So -

1) An die  
Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht Kiel

23      K i e l

In der Rückerstattungssache Robert Hohenberg u.a. ./.. Deutsches Reich  
- 16 RC 45/63 -

bin ich unter Zurückstellung von Bedenken bereit, auf der  
Grundlage des vom Gericht vorgeschlagenen Betrages von  
32.500,-- DM einen Vergleich abzuschließen.

Anlage: 2 Durchschriften

2) Wv 15.3.1967 *not. Wv*

IA.  
*[Signature]*

BV 333

*6/2/11*

Kanzlei am: 2. Feb. 1967  
göchr. am: *[Signature]*  
vergl. am: *[Signature]*  
abgesandt am: 3. 2. 67

*Appel*

Öffentliche Sitzung  
der Wiedergutmachungskammer  
bei dem Landgericht Kiel

Kiel, den 9. Februar 1967  
Kiel, den 17. Januar 1967

- 16 RC 45/63 -

*Appel*

Gegenwärtig: Oberfinanzdirektion Kiel

Landgerichtsdirektor von Starck  
als Vorsitzender,  
Landgerichtsrat Dr. Wohlfarth,  
Gerichtsassessorin von Benda  
als beisitzende Richter,  
Justizangestellte Tomaske  
als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle.

In der Rückerstattungssache

In Hohenberg ./ Dt. Reich

erschienen bei Aufruf:

- Herr
- 1.) für die Antragsteller Rechtsanwalt Lanzel, Wien,
  - 2.) für den Antragsgegner Verwaltungsangest. Ohlhus  
mit Vertretungsvollmacht.

*Freitag, den 17. März 1967, 10 Uhr.*

Das Gericht schlägt den Parteien vor, sich auf einen Betrag von 32.500,-- DM zu vergleichen.

Der Vertreter der Antragsteller erklärt sich mit diesem Vergleichsvorschlag einverstanden.

Der Antragsgegner wird sich binnen 3 Wochen äußern.

An den  
Verwalt.-  
Angestellten  
Herrn  
Otto O h l h u s

Beschlossen und verkündet:

Oberfinanz- Für den Fall, daß der Antragsgegner den Vergleichsvorschlag an-  
direktion nimmt, wird Termin zur Protokollierung eines Vergleichs von Amts  
K i e l wegen anberaumt werden.

-Bundes-  
vermögens- Andernfalls soll eine schriftliche Entscheidung ergehen.  
und Bauabtlg.-

in K i e l

Der Vertreter der Antragsteller erklärt, daß die Antragsteller eine Aufteilung des Schadensbetrages unter sich nicht für notwendig erachten.

zu Aktz.:  
O 1489 B -  
BV 33/333

gez.: von Starck

Tomaske

Öffentliche Sitzung  
der Wiedergutmachungskammer  
des Landgerichts

Kiel, den 17. März 1967

- 16 RC 45/63 -

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor von Starck  
als Vorsitzender,  
Landgerichtsrat Dr. Richter,  
Gerichtsassessorin von Benda  
als beisitzende Richter,  
Justizangestellte Tomaska  
als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle

In dem Rückerstattungsverfahren

- 1.) des Robert E. Hohenberg, Wien 6, Kösdergasse 5, I. Stiege,  
Tür 6, Österreich,
- 2.) der Eveline Hohenberg geb. Metzger, Wien 6, Köstlergasse 5,  
I. Stiege, Tür 6, Österreich,

Antragsteller,

- Verfahrensbevollmächtigter: Georg Lanzel, Wien VIII, Zeltgasse  
3-5, Österreich -

g e g e n

das Deutsche Reich,

vertreten durch den Bundesminister der Finanzen in Bonn,  
dieser wiederum vertreten durch den Oberfinanzpräsidenten  
der Oberfinanzdirektion Kiel in Kiel,

Antragsgegner,

erschienen bei Aufruf:

- 1.) für die Antragsteller und für Herrn Georg Lanzel in Wien  
Justizantmann Dechow mit Vollmacht,
- 2.) für den Antragsgegner Regierungsangestellter Ohlhus.

Die Parteien schlossen nunmehr folgenden

Vergleich:

- 1.) Der Antragsgegner verpflichtet sich, den Antragstellern wegen  
Entziehung von Umzugsgut Ersatz in Höhe von 32.500,-- DM  
(in Worten: Zweiunddreißigtausendfünfhundert Deutsche Mark)  
nach Maßgabe des Bundesrückerstattungsgesetzes zu leisten.

Die  
Oberfinanz-  
Direktion Kiel

1  
0 1489  
BV 33/333

not. Wa.

\* *[Handwritten signature]*  
33

1/ Bk. 332a m. d. B. not. Wa. St. Kanzl. (Statistik etc.)  
2/ F. Hary.  
H. Tra 30/3 233

28. MRZ. 1967  
KIEL

- 2.) Mit der Vereinbarung unter Ziffer 1 sind alle Ansprüche der Antragsteller aus dem vorliegenden Verfahren abgegolten.
- 3.) Die Kosten des Verfahrens werden gegeneinander aufgehoben. Dabei nehmen die Parteien an, daß Gerichtsgebühren nicht angesetzt werden.

Aus der Stenogrammanlage vorgelesen und genehmigt.

Beschlossen und verkündet:

Gerichtsgebühren werden nicht angesetzt.

gez.: von Starck

Tomaske,

zugleich für die richtige Übertragung aus dem Stenogramm.

Ausgefertigt

Kiel, den 27. März 1967



als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

des Landgerichts

*L. W. M.*  
Justizsekretär

Entwurf!

182

# Fragebogen

Az.: VV 6030 - BV 33/333/16RC 457637

OFD: Kiel

## 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Hohenberg, Robert E.

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wien 24. 3. 1897

jetzige Anschrift:

Wien VI, Kottlergasse 5, I. Stiege, Tür 6

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Wien

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

## 2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgtten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Hohenberg, Fritz

Geburtsdatum und Geburtsort:

10. 11. 1891 Wien

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Wien

## 3) (von der OFD auszufüllen)\*): Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Verpflichtung vor der Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Kiel  
v. 17. 3. 1967 - 16 RC 45763 -  
- Minderzinsgut -

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

Entwurf!

184

# Fragebogen

Az.: VV 6030 - 3v. 33/333 (16 RC 45763)

OFD: Kiel

## 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Hohenberg, Loeline  
geb. Metzger

Geburtsdatum und Geburtsort:

23.9.1900 - Wien

jetzige Anschrift:

Wien 6, Kottlergasse 5, I. Stiege,  
Turm 16

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Wien

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

## 2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgtten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Hohenberg, Fritz

Geburtsdatum und Geburtsort:

10.11.1891, Wien

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Wien

## 3) (von der OFD auszufüllen)\*): Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Vergleich vor der Hsedergerütmachungskammer beim Landgericht

Kiel v. 17.3.1967 - 16 RC 45763-

- Mundripput -

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

# Fragebogen

Az.: VV 6030 - BV 33/333 / 16 RC 45/63

OFD: K i e l

1) Personalangaben des **Berechtigten:**

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Hohenberg, Eveline geb. Metzger

Geburtsdatum und Geburtsort:

23.9.1900 - Wien

jetzige Anschrift:

Wien 6, Köstlergasse 5, I. Stiege, Tür 6

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Wien

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des **Verfolgten:**

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Hohenberg, Fritz

Geburtsdatum und Geburtsort:

10.11.1891, Wien

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Wien

3) (von der OFD auszufüllen)\*):  
Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Vergleich vor der Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht Kiel vom 17.3.1967 - 16 RC 45/63

- Umzugsgut -

- 1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.